




Vorrede an den geneigten Leser.

iejenigen Leute, welche bis
hero über die schlechte und
nahrlose Zeiten ihre Kla-
gen mit vollen Schaa-
len ausgegossen, haben auch angemer-
cket, daß viele Bücher, welche die
Büchladen hier und da anfüllen, ent-
weder nur zu einer angenehmen Ver-
gnügung des Gemüths oder zur Er-
öffnung der unruhigen Affecten des
Verfassers, selten aber, und die we-
nigsten, öfters zu einem wahren und
rechtschaffenen Nutzen in jedem Stan-
de ihre Absicht haben, Und es ist auch
andem, daß ein Buch, dessen End-
zweck nichts will, als etwas wissen,
des.

)

des.